

Ausstellung giebt die Geschichte der ersten Versuche und anfänglichen Fabrikationsmethoden, sowie das Verfahren des Hrn. H. Merle, welches den Namen der *méthode à vingt-huit degrés* führt. Wir wollen dieselbe hier nochmals kurz zusammenfassen.

Das Wasser bleibt auf den Salzböden, bis es die Concentration von 28° B. angenommen hat. Es wird darauf während der Salinen-campagne in grossen Reservoirs aufbewahrt. Von dort führt man es in Carré'sche Eisapparate über, wo es einer Kälte von 18° ausgesetzt wird. Bei dieser Temperatur setzt die Flüssigkeit schwefelsaures Natrium ab, welches durch doppelte Zersetzung aus dem schwefelsauren Magnesium und Chlornatrium entstanden ist. Hierauf concentrirt man die Mutterlauge in Abdampfkesseln über freiem Feuer bis zu 36° B. Während dieser Concentration setzt sich Kochsalz im Zustande der feinsten Vertheilung ab. Beim Austritt aus den Abdampfkesseln lässt man die Lauge erkalten, wodurch die Ausscheidung eines Doppelsalzes von Chlorkalium und Chlormagnesium veranlasst wird. Durch Waschen mit kaltem Wasser spaltet sich dieses Salz in Chlormagnesium, welches sich auflöst, und Chlorkalium, welches im festen Zustande zurückbleibt und durch Centrifugen von der Mutterlauge befreit wird.

Diese Methode hatte einen doppelten Vortheil. Die Substanz, von welcher man ausgeht, eine Lauge von 28° B., ist in allen Salinen reichlich vorhanden. Ausserdem ging die Arbeit regelmässig und ausgiebig von Statten, denn die Möglichkeit, mittelst des Carré'schen Apparates die richtige Abkühlung zu erlangen, gestattete bei dem stets vorhandenen Ueberschuss von Kochsalz die Abscheidung fast der ganzen Menge schwefelsauren Natriums, welches sich bilden kann. Allerdings erforderte die Concentration in Abdampfkesseln eine bedeutende Menge Brennmaterial, aber dieser Kostenaufwand wurde durch den Werth der Producte mehr als gedeckt. Vor zehn Jahren belief sich der Preis des Chlorkaliums auf 60 Fres. pr. 100 Kg und die Ausbeutung der Mutterlauge fand unter günstigen Bedingungen statt. Es fehlte wenig, und die Entdeckung der Stassfurter Salzlager hätte diese Industrie für immer zu Grunde gerichtet, da mit einem Male der Preis des Chlorkaliums auf 25 Fres. herabsank. Aber die Begründer der neuen Industrie liessen sich nicht entmuthigen; sie verdoppelten ihre Anstrengungen und gelangten dahin, die Concurrenz zu ertragen, indem sie in die früheren Methoden verschiedene Verbesserungen einführten, die wir jetzt zu beschreiben haben.

Methode zu Giraud: Seit zwei Jahren wendet man auf der Saline zu Giraud in La Camargue ein neues Verfahren an, welches in glücklicher Form die früheren Methoden von Hrn. Balard und von Hrn. Merle vereinigt. Der letzteren entlehnt sie das Princip der künstlichen Abkühlung, der ersteren die freiwillige Verdunstung bis